

# OLYMPIA News N°16\*



## Medaillenregen bei Schneefall: zweimal Silber, einmal Bronze

**A**uf die Nordischen und unsere Damen ist Verlass! Im Biathlon holte die Stafel Silber hinter Norwegen und vor Russland. Marlies Schild musste sich im Slalom nur Maria Riesch aus Deutschland geschlagen geben. Sie holte Silber vor der

Tschechin Sara Zahrobska. Unsere Snowboarderin Marion Kreiner holte Bronze im Parallel-Riesentorlauf. Österreich freut sich! Die erfolgreiche Medaillenbilanz: Vier mal Gold, fünf Silberne und sechs mal Bronze.

### INHALT

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| 2 | <b>Magische Momente</b><br>Medaillenfeier im Ö-Haus           | 5 | <b>Resümee: Ski Nordisch</b>                                   |
| 3 | <b>Empfang in Innsbruck</b><br>Münze Österreich ehrt Athleten | 6 | <b>Olympia Splitter</b><br>Snowboard, Biathlon, Ski Alpin, Bob |
| 4 | <b>Ein gutes Stiegl gehört dazu</b>                           | 8 | <b>Kommentar, Termine,<br/>Medaillenspiegel, Impressum</b>     |

### SMS IN DIE HEIMAT



powered by



# Jubelstimmung im Österreich-Haus

Hoch sollen sie leben: Die erfolgreichen Biathleten und Marlies Schild ließen sich von den Fans vor dem Österreich-Haus feiern



Alois Raich, Vater von Benni, und Präsident Peter Schröcksnadel freuten sich über Silber von Marlies Schild und unterhielten sich bestens



Warten auf die Medallengewinner: Rosi und Sepp Schild (Bildmitte), Bürgermeister Günter Schied aus Saalfelden mit Gattin Helga (im Bild rechts) mit Freunden Edith und Hans Schweiger warten auf Marlies Schild und Simon Eder, die beide aus Saalfelden stammen



ÖOC-Vizepräsident Peter Schröcksnadel war tief beeindruckt von Marlies Schilds Leistung im Riesenslalom: »Erst im November hat Marlies ihr Comeback gefeiert, nun trägt sie die Silbermedaille um den Hals. Unglaublich!«



Der Chef de Mission Hans Holdhaus lud die Volunteers (freiwilligen Helfer) des ÖOC zu einem gemütlichen Abend im Österreich-Haus ein. Holdhaus ist begeistert von der Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und dem Einsatz seiner Freiwilligen. Er erzählt, dass die Volunteers aus Vancouver kommen und auf eigene Kosten hier wohnen



Doppelolympiasiegerin Maria Riesch ließ es sich nicht nehmen, im Österreich-Haus vorbeizuschauen. Sie wohnt hier in Whistler gleich um die Ecke. Übrigens: Sölden, wo Riesch immer wieder trainiert, schickte der sympathischen Garmischerin bereits nachmittags eine Gratulationstorte



# Gold-Philharmoniker für Medaillengewinner

Insgesamt 15 Medaillen konnten bis heute Österreichs Athletinnen und Athleten in Vancouver 2010 gewinnen. Vier mal Gold, fünf mal Silber und sechs mal Bronze sind die drittbeste Bilanz Österreichs bei Olympischen Winterspielen. Besser waren Österreichs Olympioniken nur 2006 in Turin mit 23 und 1992 in Albertville mit 21 Medaillen.

Als Dank erhält jeder Medaillengewinner einen neu gestalteten Philharmoniker-Koffer: Die »Goldenen« erhalten 17 Gold-

Philharmoniker, für die Silbermedaille werden 13 Gold-Philharmoniker und für die Bronzemedaille elf Gold-Philharmoniker ausgeschüttet. Jede einzelne Goldmünze (eine Unze) hat nach aktuellem Kurs einen Wert von rund 830 Euro (Stand: 18. Februar 2010).

Das Gold wird vom ÖOC gemeinsam mit der Münze Österreich zur Verfügung gestellt und hat für einen Goldmedaillengewinner beispielsweise einen Gesamtwert von knapp über 14.000 Euro. ❄



## See you in Innsbruck!

UNSERE HELDEN BEI DER GROSSEN OLYMPIA MEDAILLENFEIER!  
ALLE ÖSTERREICHISCHEN MEDAILLENGWINNER WERDEN  
AM DIENSTAG, 2. MÄRZ, ERSTMALS IN INNSBRUCK GEFEIERT.



## Alle Olympiahelden dabei!

Alle österreichischen Medaillengewinner der XXI. Olympischen Winterspiele werden Dienstagabend in der Innsbrucker Maria-Theresien-Straße feierlich empfangen. Ab 18.30 Uhr begrüßt ÖOC-Präsident Dr. Karl Stoss zusammen mit dem Landeshauptmann von Tirol Günther Platter und der Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach unsere Helden aus Vancouver 2010. Bei der Ehrung überreicht der ÖOC-Präsident seinen Medaillengewinnern für ihre hervorragenden Leistungen eigens angefertigte Philharmoniker-Münzen im Olympia-Design. Der ORF überträgt die Veranstaltung live von 18.30 Uhr bis 19.35 Uhr in ORF 1.

# Das Olympiabier



Willkommen! Am 11. Februar wurde das Österreich-Haus eröffnet, unter anderem mit dem Bieranstich durch Sportminister Norbert Darabos.

Österreichische Gastfreundschaft wird im Österreich-Haus in Whistler groß geschrieben. Kulinarisch-traditionelle Schmankerl der nationalen und internationalen Küche sind dabei ebenso fixer Bestandteil wie frisches Bier aus der Heimat. Die Stiegl-Brauerei lieferte 350 Fässer flüssiges Gold, 2.000 stilechte Biergläser und 10.000 kultige Bierdeckel für den vollendeten Trinkgenuss. Bei den zünftigen Fassanstichen nach den Medaillenfeiern zeigten die Athleten jeweils ihr sportliches Anzapf-Können! ❁



Die Stiegl-Brauerei zu Salzburg ist Österreichs größte Privatbrauerei. Mittlerweile ist das Bier mit der roten Stiege nach Turin und Peking bereits ein fixer Bestandteil bei den Olympischen Spielen. Als 100 Prozent österreichisches Familienunternehmen steht Stiegl für beste Qualität, Genuss und heimische Lebensfreude. ❁



Athletisch: Eine gute Figur machten die Goldmedaillengewinner Wolfgang und Andreas (rechts) Linger beim Bieranstich



Ein Stiegl in Ehren: Die Kombiniierer Bernhard Gruber, Mario Stecher, Felix Gottwald und David Kreiner (von links) strahlten mit ihren Goldmedaillen um die Wette und genossen ein kühles Blondes nach ihrem erfolgreichen Olympia-Einsatz



Und immer wieder Österreich: Unsere Skiflieger sprangen in einer eigenen Mannschafts-Liga und holten Gold für die Nation. Auch im Einzelbewerb zeigte Gregor Schlierenzauer bronzenne Leistungen. Abends feierten sie im Österreich-Haus: Wolfgang Loitzl, Alexander Pointner, Andreas Kofler und Gregor Schlierenzauer (von links)



Goldtreffen: Das Österreich-Haus ist beliebter Treffpunkt in Whistler. Stiegl-Chef Dieter Kiener (links), Evelyn Berner (Eventmarketing & Sponsoring Stiegl) stoßen mit Olympia-Sieger Mario Stecher an

# Vancouver 2010: Der Höhenflug des nordischen Sports

Mit sieben Medaillen (zweimal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze) sowie elf Diplomplätzen ist der nordische Sport nun endgültig aus dem Schatten des alpinen Sports in Österreich getreten

## NORDISCHE KOMBINATION

Der Siegeszug der Nordischen Kombination (Foto rechts) hält weiterhin an. Den ersten Medaillen bei Olympischen Spielen 1988 in Calgary durch Klaus Sulzenbacher, Hans Jörg Aschenwald und Günter Csar folgten die tollen Erfolge des Quartetts Christoph Bieler, Christoph Gruber, Felix Gottwald und Mario Stecher bei den vergangenen Olympischen Winterspielen 2006 in Turin. Die professionelle und kontinuierliche Arbeit, der Wiedereinstieg in den Weltcup durch Felix Gottwald sowie die Mischung aus Routine und Jugend mit den Herren Felix Gottwald, Mario Stecher, Bernhard Gruber, David Kreiner und Christoph Bieler führte auch hier in Vancouver zu außergewöhnlichen Top-Leistungen, einmal Team-Gold, einmal Bronze sowie zwei Diplomplätze (5. und 8. Platz).



## LANGLAUF

Einzig der Langlauf hat ein wenig den Anschluss an die Weltspitze verloren. Wenn man aber der professionellen und kontinuierlichen Arbeit des ÖSV vertrauen kann, wird auch hier – zahlreiche Projekte der Damen und Herren sind im Laufen – wieder eine sportliche erfolgreiche Entwicklung in den nächsten Jahren zu beobachten sein.

## BIATHLON

Mit zwei Silbermedaillen sowie sechs Diplomplätzen ist der Biathlon-Sport (Foto unten) in Österreich endgültig an der Weltspitze angelangt, mehr noch, er hat sich mit den tollen Leistungen der Olympioniken Simon Eder, Christoph Sumann, Dominik Landertinger und Daniel Mesotitsch bereits etabliert. Beginnend mit den ersten Versuchen in Saalfelden in den fünfziger Jahren sowie der kontinuierlichen Aufbau- und Grundlagenarbeit in den folgenden Jahrzehnten – erste Erfolge und Herantasten an die Weltspitze zwischen 1976 und 2006 – hat der Biathlonsport nicht nur leistungsmäßig einen Quantensprung vollbracht, sondern sich auch in der medialen internationalen und vor allem nationalen Sportwelt in Österreich etabliert.



## SPRUNGLAUF

2006 bis 2010 stehen ganz im Zeichen der tollen Leistungen der ÖSV-Adler (Foto unten). Die schon seit Jahrzehnten in der Weltspitze etablierte Sportart Skispringen erfuhr auch hier in Vancouver durch Thomas Morgenstern, Andreas Kofler, Wolfgang Loitzl, Gregor Schlierenzauer sowie Martin Koch einen weiteren Image- sowie Leistungssprung.





## Snowboard

### MARION KREINER ERFÜLLT SICH OLYMPIATRAUM

Bei strömendem Regen erreichten unsere Snowboarderinnen Claudia Riegler, Doris Günther, Ina Meschik und Marion Kreiner alle das Achtelfinale. Marion Kreiner siegte in der Qualifikation sogar vor der späteren Siegerin Nicolien Sauerbreij aus Holland. Doris Günther schaffte es dann als einzige Österreicherin nicht ins Viertelfinale. Sie musste sich der Deutschen Selina Jörg geschlagen geben. Im Viertel-

finale erwischte es dann auch Meschik und Riegler. Meschik wurde Sechste und Riegler Siebte. Kreiner schaffte den Einzug ins Halbfinale souverän. Dort scheiterte sie dann an der katastrophalen Piste und an der Russin Jekaterina Iljuchina, die Zweite wurde. Bronze holte sich Kreiner im Duell gegen die Deutsche Selina Jörg. Olympiasiegerin wurde die Holländerin Nicolien Sauerbreij. ❄

# Geburtstagswünsche an Olympische Winterlegenden

DER KITZBÜHLER ERNST HINTERSEER, GEBOREN AM 27. FEBRUAR 1932, GILT ALS EINER DER BEKANNTESTEN SKIRENNLÄUFER UND TRAINER ÖSTERREICHS. 1960 IN SQUAW VALLEY WURDE HINTERSEER OLYMPIASIEGER IM SLALOM SOWIE BRONZEMEDAILLEGEWINNER IM RIESENTORLAUF, EBENFALLS 1960 WURDE ER WELTMEISTER IM SLALOM SOWIE »SPORTLER DES JAHRES«. SEIN WEITERER WEG FÜHRTE IHN ÜBER EINEN WELTMEISTERTITEL BEI DEN PROFESSIONALS ZUM

BERUF DES TRAINERS UND HOTELIERS. DER SYMPATHISCHE ERNST HINTERSEER IST EIN TEIL DER ERFOLGREICHEN ÄRA RUND UM TONI SAILER, HIAS LEITNER, PEPI STIEGLER SOWIE DEM DEUTSCHEN WILLY BOGNER. NICHT ZU VERGESSEN IST SEIN TRAINER OTHMAR SCHNEIDER.

DIE OLYMPISCHE FAMILIE WÜNSCHT DEM SYMPATHISCHEN »KITZBÜHLER« ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!





# Biathlon

## ERSTE BIATHLON-STAFFELMEDAILLE FÜR ÖSTERREICH

Simon Eder, Daniel Mesotitsch, Dominik Landertinger und Christoph Suman holten Silber in der Biathlon-Staffel und bestätigten damit eindrucksvoll die Stärke der ÖSV-Biathlonmannschaft. Sie mussten sich nur Norwegen geschlagen geben. Für deren Schlussläufer Ole Einar Bjørndalen war es die unglaubliche sechste Goldmedaille bei Olympischen Spielen! Dritte wurde die russische Staffel. Das Rennen verlief aus österreichischer Sicht dramatisch: Bis zur letzten Übergabe lag Österreich mit Norwegen gleich auf. Unser Schlussläufer Chri-

stoph Sumann hatte aber großes Pech beim Schießen. Liegend schoss er viermal daneben. Das hieß dreimal Nachladen und eine Strafrunde. Die Chance auf Gold war damit dahin. Stärke bewies Sumann dann im Zielsprint, wo er den Russen Jewgeni Ustjugow schlagen konnte. Nach Sumanns Silber in der Verfolgung bei diesen Spielen und der Bronzemedaille von Wolfgang Perner 2002 in Salt Lake City war dies erst die dritte österreichische Olympiamedaille im Biathlon. ❄

# Ski Alpin

Nach dem ersten Lauf noch auf Platz drei setzte sich Marlies Schild mit Bestzeit im zweiten Lauf an die Spitze. Die Tschechin Sarka Zahrobska konnte Schild nicht gefährden und wurde schließlich Dritte. Der Sieg ging an Maria Riesch, die sich nach der Super Kombi die zweite Goldmedaille bei diesen Spielen holte. Einen gewaltigen Sprung nach vorne schaffte unsere Bronze-Lady Liz Görgl. Mit zweitbesten Laufzeit kapultierte sie sich von Rang 22 nach dem

## SILBER FÜR MARLIES SCHILD

ersten Lauf auf Rang sieben vor. Nicht gut lief es für Kathrin Zettel. Sie kam mit den schwierigen Bedingungen mit Schnee, Regen und Nebel nicht zurecht und belegte den symbolträchtigen 13. Rang. Michaela Kirchgasser ging es ähnlich, sie wurde 15. Marlies Schild zeigte sich überglücklich. Nach der schweren Verletzung und einer einjährigen Pause freute sie sich über die Silbermedaille. ❄



# Bob

## VIERERBOB UMGEKIPPT!

Der österreichische Viererbob mit Wolfgang Stampfer, Johannes Wipplinger, Jürgen Mayer und Christian Hackl ist im ersten Lauf umgekippt. Bereits am Start hatte der österreichische Bob mehr als zwei Zehntel Rückstand, in der Schlusskurve kippt er schließlich um. Pilot Wolfgang Stampfer zog sich dabei eine Schnittwunde am rechten Zeigefinger zu.

Johannes Wipplinger, Jürgen Mayer und Christian Hackl blieben zum Glück weitgehend unverletzt. Der Bob der Österreicher wurde schwer beschädigt. Die Spiele sind damit für unser Team leider gelaufen. Nach zwei Läufen liegt der US-Bob von Steven Holcomb in Führung. ❄



## EIN BISSCHEN WEHMUT BLEIBT

Von Michael Smejkal

IOC-Präsident Jacques Rogge wird Sonntagabend von den besten Spielen aller Zeiten sprechen – und als Betrachter der Spiele (und nur persönlich angefügt: glühender Eishockey-Fan) kann man ihm da nur beipflichten. Kanada ist ein derart von britischem Sportgeist durchsetztes Land, dass diese Spiele nur ein Erfolg werden konnten. Ein Detail bleibt da ganz besonders in Erinnerung: Obwohl man den Zuschauern im Biathlon-Stadion zuvor noch Sinn und Zweck des Sports erklären musste, so herrschte selbst in dieser ganz und gar nicht kanadischen Sportart eine Stimmung, von der alle danach geschwärmt haben. Doch bevor unsereins jetzt ganz ins Schwärmen kommt, mischt sich auch etwas Wehmut in die Betrachtung. Wehmut beim Gedanken, wie die Spiele wohl in Salzburg ausgesehen hätten, denn bekanntlich war Salzburg ja Gegenkandi-

dat zu Vancouver 2010. Ganz sicher hätte Salzburg nicht mit der Gigantomanie aufwarten können, mit der Spiele in Nordamerika fast zwangsläufig zelebriert werden. Doch Salzburg hätte Olympia mit seinem Charme bereichern können und zudem die Bewegung um den Gedanken »small is beautiful«. Nach Vancouver 2010 stellt sich nämlich die Frage, ob Spiele in der Dimension überhaupt in einer räumlich so begrenzten Region wie Salzburg jemals wieder umzusetzen sind. Doch das sind Gedanken, die schon viel zu theoretisch sind angesichts der großen Emotionen, die wir die letzten Wochen hier erleben durften. Diese Emotionen hautnah zu erleben, das hätte mit Sicherheit auch jene Menschen zu Hause in den Bann gezogen, für die Raunen längst eine olympische Disziplin geworden ist.

Michael Smejkal, »Salzburger Nachrichten«

### VORSCHAU ÖSTERREICH-HAUS

**Samstag, 27. Februar 2010**

Abend: Medaillenfeiern (eventuell) sowie Abschluss-Abend

### SPORTLICHE VORSCHAU

**Tagesprogramm (Entscheidungen) am 27. Februar 2010**

<b>Ski Alpin</b>	<b>Snowboard</b>	(Halbfinale)
10 Uhr: Slalom, Herren, 1. Lauf (Herbst, Hirscher, Pranger, Raich)	10 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Herren (Qualifikation) (Grabner, Karl, Promeggger, Walder)	13.09 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Herren (Halbfinale)
13.45 Uhr: Slalom, Herren, 2. Lauf (Entscheidung)	12.15 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Herren (Achtelfinale)	13.31 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Herren (Finale)
<b>Skilanglauf</b>	12.51 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Herren (Viertelfinale)	(Änderungen möglich)
11.45 Uhr: 30-km-klassisch, Damen (Entscheidung) (Smutna)	13.09 Uhr: Parallel-Riesenslalom, Herren	

### NEWSLETTER-TEAM

Der tägliche Newsletter während der Olympischen Winterspiele 2010 in Whistler wird Ihnen präsentiert von:



**Susanne STÖGER**  
Tel.: +17789901703  
E-Mail: s.stoeger@hofherr.com



**Michael WENZEL**  
Tel.: +17789900947  
E-Mail: wenzel@olympia.at



**Marcus HUDEC**  
Tel.: +17789901031



### MEDAILLENSPIEGEL

Platz		G	S	B	Total
1.	<b>Kanada</b>	10	7	4	21
2.	<b>Deutschland</b>	9	11	7	27
3.	<b>USA</b>	8	13	13	34
4.	<b>Norwegen</b>	8	6	6	20
5.	<b>Südkorea</b>	6	6	2	14
6.	<b>Schweiz</b>	6	-	2	8
7.	<b>China</b>	5	2	4	11
8.	<b>Schweden</b>	5	2	2	9
9.	<b>Österreich</b>	4	5	6	15
10.	<b>Niederlande</b>	4	1	2	7
11.	<b>Russland</b>	3	5	7	15
12.	<b>Frankreich</b>	2	3	5	10
13.	<b>Australien</b>	2	1	-	3
14.	<b>Tschechien</b>	2	-	4	6
15.	<b>Slowakei</b>	1	1	1	3
	<b>Weißrussland</b>	1	1	1	3

## IMPRESSUM

### Olympia News 16\*

Newsletter – Österreich-Haus 2010

### Medieninhaber:

Österreichisches Olympisches Comité,  
www.olympia.at

### Für den Inhalt verantwortlich:

Michael Wenzel

### Redaktion:

Michael Wenzel, Susanne Stöger, Eugen Stark,  
Marcus Hudec, medienmanufactur corporate  
publishing GmbH

### Konzeption und Realisation:

medienmanufactur corporate publishing GmbH,  
Wien

### Fotos:

GEPa, Olympia News

### Druck:

Whistler Printing, Whistler